Anlage zur DS 131/14

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN • Kreistagsfraktion Unna • Friedrich-Ebert-Str. 17 • 59425 Unna

An
den Landrat
Herrn Michael Makiolla

EINGEGANGEN
11. SEP. 2014

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Unna
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
Telefon: 02303-27-27 06 / 05
Fax: 02303-27-17 99
E-Mail: stephanie.schmidt@kreis-unna.de
Internet: www.gruene-kreistag-unna.de

Fraktionsvorsitz: Herbert Goldmann, Anke Schneider, Jochen Nadolski-Voigt

Geschäftsführerin: Stephanie Schmidt

Fraktionszimmer: B.117

Unna, **10.09.2014**

Anfrage zur Sitzung des Kreistags am 23.09.2014
Aktueller Sachstand Forschungs- und Technologiezentrum Ladungssicherheit Selm (LaSiSe)

Sehr geehrter Herr Landrat Makiolla,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet im Hinblick auf die in den Medien veröffentlichte Kritik an dem Forschungszentrum für Ladungssicherheit in Selm, um die Beantwortung folgender Fragen im Kreistag am 23.09.2014:

1) War die Kreisverwaltung Unna am Genehmigungsverfahren beteiligt?
2) Welche Behörde hat die Antragsplanung genehmigt?
3) Ist der Kreisverwaltung bekannt, wer die Planung und die Ausschreibung der einzelnen Gewerke vorgenommen hat?
4) Wurde die Ursprungsplanung substantiell verändert?
5) Durch welche Behörde erfolgte die abschließende Bauabnahme?
6) Welche Bodenmassen wurden in die sog. Musterstrecke eingebaut?
7) Wurden die verbauten Böden gutachterlich untersucht?
8) Falls ja, sind die Ergebnisse dieser Untersuchung bekannt?
9) Sind der Verwaltung Probleme im Zusammenhang mit der Abwasserführung und dem Brandschutz bekannt?
10) Wer hält die Gesellschaftsanteile an der LaSiSe als Forschungsinstitut?
11) Hat sich der Kreis Unna, die Stadt Selm oder die WFG an den Kosten zur Realisierung des Projekts finanziell beteiligt?
12) Falls ja, in welcher Höhe?
13) Ist seitens der Verwaltung oder der WFG geprüft worden, ob der Unternehmenszweck mit den Ansätzen zur Inanspruchnahme öffentlicher Mittel erfüllt wurde?

14) Wie bewertet die Verwaltung die Rolle führender Verantwortlicher der IHK, Dortmund bei diesem Projekt?

Begründung:

Verschiedene Medien (u.a. die „Welt am Sonntag") haben in den letzten Tagen wiederholt berichtet, dass gegen die LaSiSe als gemeinnützige GmbH u.a. wegen des Verdachts des Subventionsbetrugs durch die Staatsanwaltschaft Dortmund ermittelt wird.
Weitere Recherchen haben ergeben, dass sich „Ungereimtheiten" zwischen der Anfangsplanung und der Erstellung des Forschungszentrums ergeben haben sollen. So soll z.B. die geplante Aufschüttung der Musterstrecke mit 120.000t um 80.000t höher ausgefallen sein als ursprünglich in den Planungen vorgesehen waren.

Falls einige Teile des Fragenkatalogs die Notwendigkeit bedingen, eine Beantwortung im Nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Kreistags auszuführen, sind wir damit einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Feldmann

Fraktionsvorsitzender